

St. Egidien, und „Zum Sozialismus“, Lichtenstein, gute Ergebnisse durch den ersten Leistungsvergleich aufzuweisen.

Gerade die gegenwärtig vor uns liegenden Ergebnisse bestärken uns in der Auffassung, daß es sich bei der Organisierung der Leistungsvergleiche um eine sehr effektive Methode der Arbeit handelt. Die Durchführung des Leistungsvergleiches zwischen den Grundorganisationen hatte zum Ergebnis, daß nicht nur gute Methoden und Formen der Parteiarbeit übermittelt werden, sondern auch von den Grundorganisationen die Genossen neue Erkenntnisse in bezug auf die Notwendigkeit einer schwerpunktmäßigen Parteiarbeit gewinnen konnten.

Die Betriebe, die gegenwärtig ihren zweiten Leistungsvergleich bereits durchgeführt haben, erkannten, daß es notwendig ist, in Vorbereitung des Leistungsvergleiches alle Mitglieder der Partei in ihrer Grundorganisation mit der Zielstellung vertraut zu machen, das Parteileben in der Partei-gruppe mit anzukurbeln, damit ihre Leitung mit besten Erfahrungen auftreten kann. Das heißt, ein gewisser Stolz entwickelt sich auch in den Parteiorganisationen, nicht nur allgemeine Erfahrungen auszutauschen, sondern auch den Nachweis zu erbringen, wie sie sich bemühen, die Beschlüsse unseres Zentralkomitees zu verwirklichen.

So haben zum Beispiel in Vorbereitung des Leistungsvergleiches die Genossen im VEB Möbelstoffwebereien bereits erkennen müssen, daß der Wettbewerb deshalb nicht richtig geführt werden konnte, weil die Werkleitung nicht für eine Kostenvorgabe gegenüber den Brigaden sorgte.

Liebe Genossen! Welche Schlußfolgerungen hat das Sekretariat der Kreisleitung aus den ersten Erfahrungen der Leistungsvergleiche ziehen können? Der Leistungsvergleich muß zu einem festen Bestandteil der Leitungsmethode des Sekretariats und des gewählten Organs werden, mit deren Hilfe wir die besten Erfahrungen den Grundorganisationen übermitteln und die zurückgebliebenen Grundorganisationen auf das Niveau der fortgeschrittensten heben. Der Leistungsvergleich gibt uns die Möglichkeit, über den Rahmen der Anleitungen hinaus alle Leitungsmitglieder der betreffenden Grundorganisationen durch den Erfahrungsaustausch zu erfassen und sie weiter zu qualifizieren. Eine weitere Schlußfolgerung ist, daß der Leistungsvergleich nur dann erfolgreich sein kann, wenn er von beiden Grundorganisationen gut vorbereitet und die erreichten Ergebnisse sowie auch die noch vorhandenen Schwächen im Zurückbleiben der Grundorganisation ungeschminkt und offen ausgesprochen werden. Dabei ist es notwendig, daß man im Leistungsvergleich eine Hauptfrage in den Mittel-